



Als Kantonsschüler das Bahnhofgebäude bemalten

Die als «kleine Badenfahrt» betitelte Badenfahrt 1972 hatte noch eine ganze andere Bedeutung für die Stadt selber: Zum Auftakt, am 10. August, wurde nämlich der grosse Bahnhofumbau gefeiert, der Baden die schweizweit erst verkehrsfreie Innenstadt brachte. Stadt und Private investierten zusammen rund 90 Millionen Franken. So entstand ein grosses Parkhaus, ein Bahnhof-Einkaufszentrum, genannt Metro Shop, und der Bahnhofplatz wurde in eine Verkehrs- und eine Fussgängerebene aufgeteilt. Dadurch konnte der Verkehr aus der Badstrasse und damit aus der Innenstadt verbannt werden.

Der älteste Beteiligte in dieser Sache, das alte Bahnhofgebäude aus dem Jahre 1847, erhielt nämlich ein neues Outfit. In den Neujaahrsblättern stand sodann folgendes: «Fieberhaft laufen die letzten Vorbereitungen zur Kleinen Badenfahrt 1972», die trotzdem ja «ganz gross» werden soll. Das Aschenbrödel der Bahnhofplatzumgestaltung, der Bahnhof selber, bekommt überraschenderweise ein ganz besonderes Festkleid: Das ganze Gebäude wird von einer Kantonsschulklasse unter Leitung von Otto Kuhn kunstvoll-poppig-bunt übermalt!» Der Badener Otto Kuhn war Künstler und Zeichenlehrer und wohnte selber in Baden. Er war auch bekannt für seinen Schalk und seine humorvolle Art, mit dem er die Verschönerung des Bahnhofs anpackte. Die Mal-Aktion kam denn auch allgemein sehr gut an. (-RR-)

«Weisch no . . .»: Schicken Sie uns Ihr Badenfahrt-Foto mit wenigen Angaben an baden@badenertagblatt.ch



«Weisch no . . .»
an der Badenfahrt 1972

Schweiz am Wochenende

Baden-Brugg

Schweiz am Wochenende/Baden-Brugg
5401 Baden
058/ 200 53 10
<https://www.schweizamwochenende.ch>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 34'440
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 33
Fläche: 43'140 mm²

Auftrag: 3006624
Themen-Nr.: 034.011

Referenz: 65530937
Ausschnitt Seite: 2/2

